

Brügger-Konzept

Autor(en): **Petak-Krueger, Sibylle**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Fisio active**

Band (Jahr): **39 (2003)**

Heft 3

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-929638>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Brügger-Konzept

Sibylle Petak-Krueger, M.A., Gimmenenstrasse 1, 6300 Zug

ref

Referat am Kongress der Physiotherapie, 4. Mai 2002, in Luzern

Schlüsselwörter:

Brügger-Konzept, Zahnradmodell, transitorische und persistierende Störfaktoren, nozizeptiver somatomotorischer Blockierungseffekt, Diagnostik und Therapiemassnahmen

Das Ziel der Brügger-Therapie ist die Reduzierung der Störfaktoren durch das Bewusstwerden der Alltagsbewegungen, besonders der Monotonie, sei sie dynamisch oder statisch. Gegen Zwangshaltungen und -bewegungen sollten Ausgleichsbewegungen durchgeführt werden. Durch die Einnahme der aufrechten Körperhaltung wird der Organismus physiologisch belastet.

Um diese Bewegungen zu konditionieren, zu automatisieren und zu trainieren, eignen sich besonders die Bewegungen des Alltags. Das Bücken oder das Arbeiten im Sektor (der Raum zwischen den abduzierten Beinen) kann mit dem Training, zum Beispiel am Zugapparat, mit funktionellen Übungen aus dem Alltag oder auf dem Step trainiert werden. Diese Übungen stehen im Gegensatz zu den üblichen isolierten Einzelübungen.

ABSTRACT

The aim of the Brügger Therapy is to reduce sources of disturbance by making people aware of their everyday movements, and particularly of monotony, whether this be dynamic or static. Remedial movements should be performed in order to counteract compulsive postures and movements. The organism is subject to physiological stressing through the adoption of an upright body posture.

The movements of everyday life are particularly suitable for conditioning, automating and practising these movements. Bending down or working in the sector (the space between the abducted legs) can be practised in training sessions, on traction apparatus for example, with functional exercises taken from everyday life. These exercises then form a contrast to the standard, isolated, individual exercises.

Otto Bock

SUISSE AG

Aktiv am Leben teilnehmen mit Hilfsmitteln von Otto Bock!

Ihr Ansprechpartner für:

- Rollstühle
- Elektrorollstühle
- Therapiegeräte
- Kinderrehabilitation
- Sitzkissen

Otto Bock Suisse AG

Pilatusstrasse 2 • 6036 Dierikon

Telefon: 041 455 61 71

Fax: 041 455 61 70

Schicken Sie mir bitte Infomaterial:

Frau/Herr: _____

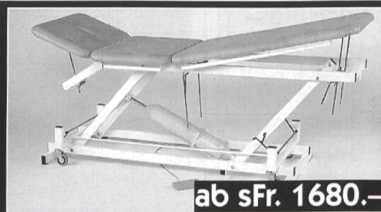
Adresse: _____

PLZ/Ort: _____ Tel.: _____



RehaTechnik

- Massage und Therapieliegen
- Schlingentische und Zubehör



ab sFr. 1680.-

LEHRINSTITUT RADLOFF

CH-9405 Wienacht-Bodensee

Telefon 071 891 31 90

Telefax 071 891 61 10



RÜCKENSCHMERZEN?

www.sitzen.ch

Thergofit AG

Am Platz 10

CH-7310 Bad Ragaz

Tel. 081 300 40 40

Sitzkeile!

- ◆ 2 Grössen (klein und gross)
- ◆ 2 Qualitäten (hart und normal)
- ◆ mit Frottee-Überzug, waschbar (4 Farben)

kaufen Sie besonders günstig bei:

TOBLER & CO. AG

Strickerei, Näherei

9038 Rehetobel

Tel. 071 877 13 32

Fax 071 877 36 32

**NEU: Farbe Anthrazit!
Auch Lendenkissen!**



R.E.FLEX

R.E.FLEX ist ein interaktives Nachschlagewerk und unterstützt Sie, die reflektorischen Erscheinungen und deren Zusammenhänge schneller, einfacher und übersichtlicher zu erkennen. R.E.FLEX ist eine Software für Windows kann einfach auf Ihrem PC installiert werden.

über 200 Grafiken
aus über 40 internationalen Fachbüchern
mit 18 Themengebieten auf 384 Seiten

Bestellen Sie jetzt kostenlos und unverbindlich eine Demoversion von R.E.FLEX und profitieren Sie beim Kauf von unserem Einführungspreis!

SOFTplus Entwicklungen GmbH
Lättichstrasse 8
CH-6340 Baar ZG

SOFTplus

041-763 32 32
Info@softplus.net
www.softplus.net

NEU
NEU
NEU
NEU
NEU



Dr. Alois Brügger.

EINLEITUNG

Dr. Alois Brügger (1920–2001), der Begründer der Lehre der Funktionskrankheiten, lebte in Zollikon und ist im Oktober 2001 81-jährig gestorben. Seit den Fünfzigerjahren forschte er als Neurologe und Psychiater unermüdlich über die neurophysiologischen und pathophysiologischen Mechanismen, über den Einfluss der Thermodynamik und über die funktionellen Störungen des Bewegungssystems. Er hat sich intensiv mit der Konstruktion der aufrechten Haltung und Bewegung (Abb. 2) auseinandergesetzt. Als Norm für die aufrechte Haltung und Bewegung hat Dr. Brügger die cervikothorakale Streckung vom Occiput bis Th5 und die thorakolumbale Lordose von Th5 bis zum Sakrum definiert. Der Schultergürtel ruht auf dem Thorax und die Gelenke der Arme und Beine sind frei beweglich. Durch diese Körperhaltung ist das Schlucken und Atmen ungehindert möglich.

Das Zahnradmodell (Abb. 3) wird als Schlüsseldarstellung für die gekoppelten Bewegungen des Stammes mit den Extremitäten und umgekehrt benutzt. Die Bewegungen der aufrechten Haltung – die Beckenkipfung nach ventral, die Thoraxhebung und die Nackenstreckung mit Inklination in den oberen Kopf Gelenken – sind gekoppelt, genau wie die Bewegungen der Belastungshaltung: die Beckenaufrichtung, die Thoraxsenkung und die Translation der Halswirbelsäule mit Reklination in den oberen Kopf Gelenken.

Die Kopplung der Bewegungen ist nicht nur auf das Bewegungsmuster des Rumpfes bezogen. Die Bewegungsimpulse des Rumpfes wirken auslaufend auf die Extremitäten und von den Extremitäten rücklaufend auf den Rumpf.

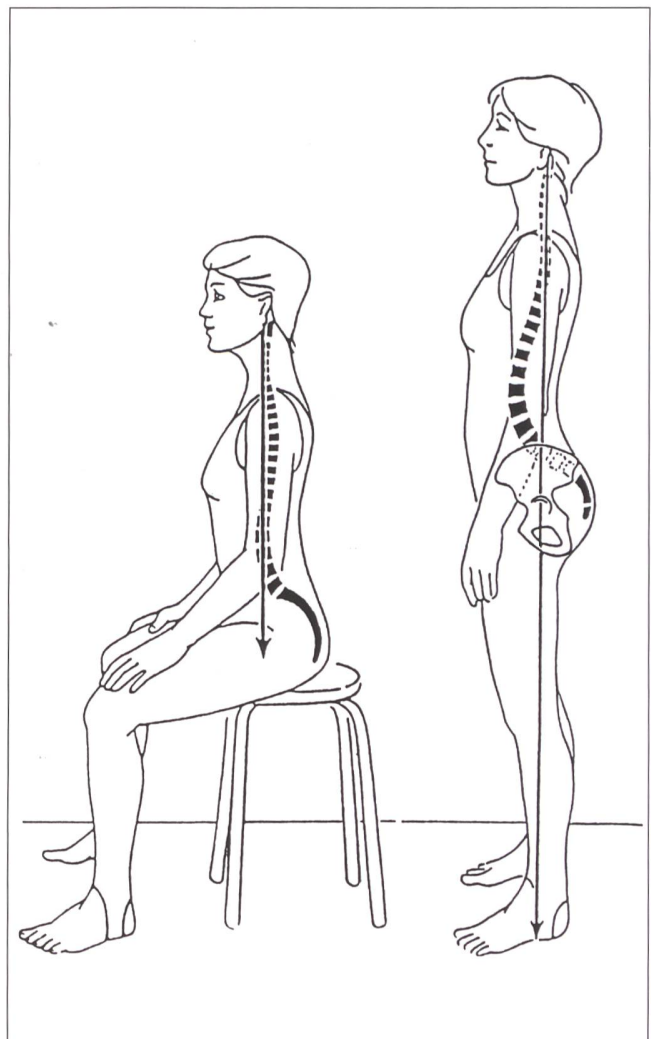


Abb. 2: Die aufrechte Körperhaltung beim Sitzen und Stehen.

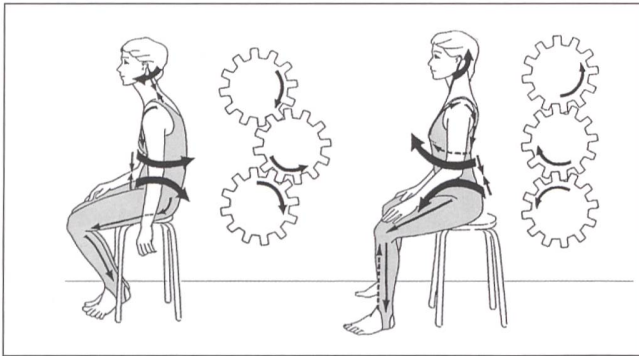


Abb. 3: Belastungshaltung (linke Abb.) und aufrechte Körperhaltung (rechte Abb., nach Brügger).

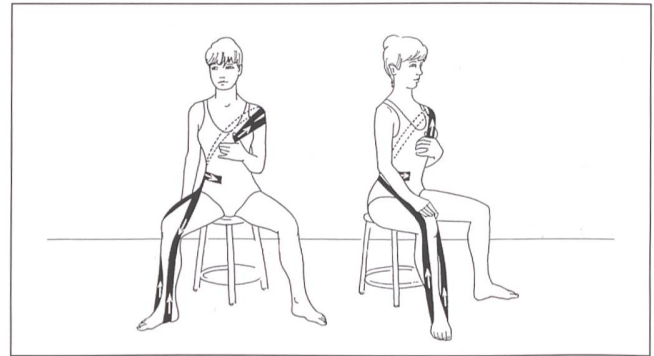


Abb. 4: An der Aufrichtung des Körpers beteiligte diagonale Muskelschlinge.

Die grosse diagonale Muskelschlinge (Abb. 4) verdeutlicht die Verbindung vom Fuss über den Rumpf zur gegenüberliegenden Schulter und umgekehrt.

Schon Jackson (1834–1911, Jackson-Epilepsie) sagte, dass das Gehirn keine Einzelmuskeln kennt, sondern nur Bewegungen. Das bedeutet, dass unsere Bewegungen als Bewegungsprogramme ablaufen und dass immer der ganze Körper mit all seinen Strukturen an allen Bewegungen beteiligt ist.

Die Haltungen und Bewegungen umfassen alle Ausgangsstellungen wie Liegen, Sitzen, Stehen, Gehen, Transferbewegungen wie das Aufstehen/Hinsetzen oder das Heben und Tragen. So zieht sich die aufrechte Körperhaltung durch unseren ganzen Tag und auch durch die Nacht.

METHODE

PATHOPHYSIOLOGISCHE HALTUNGS- UND BEWEGUNGSMUSTER

Pathophysiologische Haltungs- und Bewegungsmuster werden durch monotone statische oder dynamische Haltungen und Bewegungen verursacht. So wird unser Organismus unökonomisch belastet. Es kommt zu funktionellen Störungen.

Der physiologische Auf-, Um- und Abbau aller Zellen ist nicht mehr optimal gewährleistet. Es entstehen zum Beispiel im Interstitium der Sehnen/Muskeln durch monotone Bewegungen Ödeme – Mikroschwellungen, die schon Obolenskaja und Goljantzki 1927 erforscht haben. Diese Ödeme stellen den chemischen Bildungsreiz für die Fibroblastenbildung dar.

Weiterhin entstehen durch monotone Haltungen und Bewegungen muskuläre Kontrakturen. Brügger definiert Kontrakturen als Defizit der physiologischen exzentrischen und konzentrischen Kontraktionsfähigkeit.

Auf unseren Organismus wirken verschiedene Störfaktoren ein. Es gibt transitorische Störfaktoren und persistierende Störfaktoren.

Zu den transitorischen Störfaktoren, das heisst vorübergehende Störfaktoren, gehören zum Beispiel die Belastungshaltung und die dadurch entstehende Einengung des Bauchraumes

(der grossen Körperhöhle). Auch enge Kleider, Schlüssel in der Hosentasche, ungünstiges Mobiliar, aber auch unangenehmes Licht (zu hell/zu schummrig) oder Lärm (Bauarbeiten, Flugzeugstarts) zählen zu den transitorischen Störfaktoren.

Zu den persistierenden Störfaktoren, das heisst bleibende und zu behandelnde Störfaktoren, zählen zum Beispiel der Obolenskaja-Goljanitzki-Effekt. Damit sind die Ödeme, die durch monotone Bewegungen entstehen, gemeint. Dazu gehören muskuläre Kontrakturen, Narben, Erkrankungen der inneren Organe u.a.m.

Alle transitorischen und persistierenden Störfaktoren werden mittels Nozizeptoren registriert und an das Zentralnervensystem weitergeleitet, dort verarbeitet und bei genügender Stärke wird der nozizeptive somatomotorische Blockierungseffekt, der von Dr. Brügger definierte Schutzmechanismus, ausgelöst. Es kommt zur arthrotendomyotischen Reaktion auf die Störfaktoren. Es werden Ausweichbewegungen und Bewegungseinschränkungen, also Modifikationen des Bewegungsmusters, sichtbar. Zum Schutz entstehen hypertone und hypotone Tendomyosen, als Ausdruck der reflektorischen Veränderung in der Muskulatur. Dieses Phänomen ist zu beobachten, wenn ein Stein im Schuh verborgen ist. Der Stein ist ein Störfaktor. Der Mensch versucht durch Hinken weiter zu gehen. Reicht das veränderte Bewegungsmuster (Hinken) nicht aus, kommt es zur Schmerz Wahrnehmung. Wenn der Stein genügend drückt, würde man stehen bleiben und ihn entfernen.

Dauern diese veränderten Bewegungsmuster, die Hink- oder Ausweichbewegungen, also unökonomische Belastung der Strukturen, über eine längere Zeit an, entstehen funktionelle Störungen.

BEHANDLUNGSTISCHE

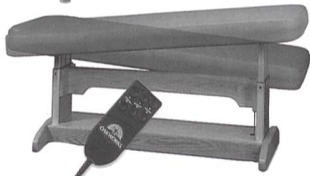
Das unübertroffene Original
aus USA



transportabel in vielen
Farben, Breiten und
Kombinationen



ideale Entlastung
in Bauchlage



elektrisch höhenverstellbar

Sitzmassage
Portal Pro



Kataloge anfordern oder
Besichtigungstermin vereinbaren

OAKWORKS - G.Dawson

Berninastr. 11
CH - 8057 Zürich
Tel. 01 312 26 07
Fax 01 312 27 20
info@oakworks.ch



BESUCHSZEITEN (bitte nur nach Voranmeldung)
Mo & Di & Fr & Sa 9 - 18 Uhr (Mi + Do geschlossen)

PRAXISZUBEHÖR
www.oakworks.ch

THERAPIEplus

Optimieren Sie Ihre Administration!



Endlich ist sie erhältlich, die neue Lösung für Ihre Administration: THERAPIEplus für Windows! Ob grosse oder kleine Praxis, nichts hilft besser als THERAPIEplus. Weniger Administration – mehr Zeit fürs Wesentliche.

- Einfache Bedienung, flexible Arbeitswege
- Automatisches Rechnungs- und Mahnwesen
- Abrechnung für Physio-, Ergo- und EMR-Tarife
- und natürlich viel, viel mehr!

Bestellen Sie jetzt kostenlos und unverbindlich eine Demoversion und profitieren auch Sie von unserer mehr als 10-jährigen Erfahrung!

SOFTplus Entwicklungen GmbH
Lättichstrasse 8
CH-6340 Baar ZG



041 763 32 32
Info@softplus.net
www.softplus.net

NEU NEU NEU NEU

Wir wünschen Ihnen viel

ERFOLG

mit THERAPIE 2000

der Administrationssoftware für Physiotherapien

Wir sind vor Ort wann immer Sie uns brauchen . . .

Beratung / Schulung / Installationen / Erweiterungen / Reparaturen

DNR Inter-Consulting, Tel. 041 630 40 20

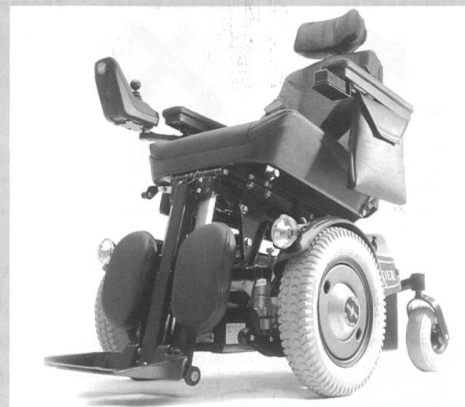
9
FISIOactive 3/2003

Mehr Bewegungsfreiheit!

Opus E heissen die Elektrorollstühle für mehr Mobilität und Lebenskomfort. Opus E sind wahre Alleskönner und helfen, in jeder Situation aktiv und unabhängig zu bleiben:

- Grosse Auswahl an Modellen
- Individuell anpassbar
- Für den Innen- und Aussenbereich
- Wendig, zuverlässig, komfortabel
- Wir sind Vertragspartner der IV/AHV

Für mehr Infos rufen Sie unsere Gratis-Info-Nummer an: **0800 800 123** (8-17h)



Rehasys

Für ein Leben in Bewegung

FACTUM AG für Marketing ASW, Zürich



Bitte senden Sie mir

- mehr Infos über **Opus E**
 den Gesamtkatalog

Name/Vorname

Strasse/Nr.

PLZ/Ort

Telefon

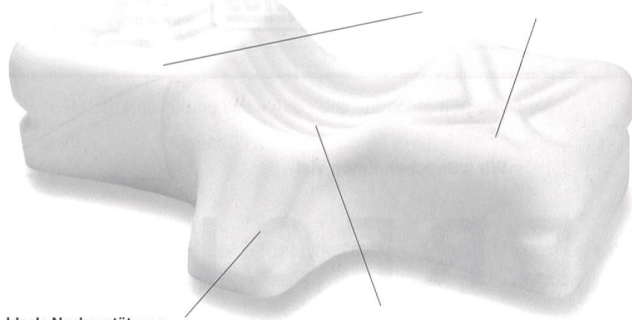
Fisio 03/03

Einsenden an: Rehabilitations-Systeme AG; Binnigerstr. 110d; Postfach 1017; 4123 Allschwil

Therapeutica®

Das einzige Schlafkissen, das von der amerikanischen Chiropraktoren-Gesellschaft seit fünf Jahren empfohlen und unterstützt wird – nun auch in der Schweiz erhältlich!

Auf Schulterbreite abgestimmte Höhe garantiert korrekte Seitenlage

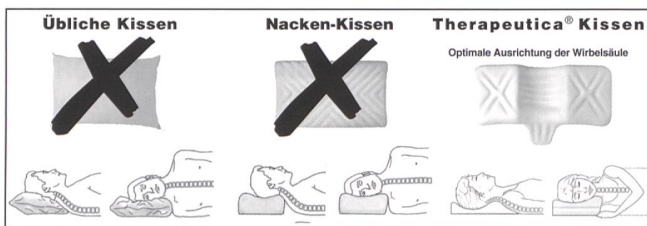


Ideale Nackenstützung dank einzigartiger Verlängerung

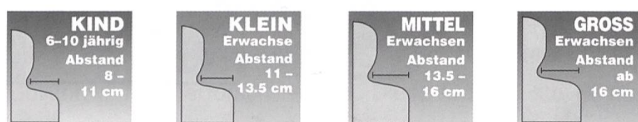
Optimale Kopfmulde für die Rückenlage

Wird empfohlen bei:

- Verspanntem Nacken- oder Schulterbereich
- Spannungs-Kopfschmerzen
- Übermässigem Schnarchen
- Schleudertrauma



Erhältlich in vier Grössen



Verlangen Sie unsere Wiederverkaufs-Konditionen!



INHEALTH Aktive Gesundheitserhaltung
Bürkli + Partner • 6206 Neuenkirch
Tel. 041 469 60 70 • Fax 041 469 60 78
info@therapeutica.ch • www.therapeutica.ch

FITplus für Windows

Die effiziente Verwaltungssoftware für Ihr Trainingszentrum!

Unterstützt Sie bei Ihrer Administration: Kundenverwaltung (auf Wunsch mit Porträt und Kundenkarten), Rechnungs- und Mahnwesen, individueller Einsatz von Marketingwerkzeugen, ausführliches Statistikwesen und vieles mehr!

Überzeugen Sie sich selber: verlangen Sie unsere unverbindliche und kostenlose Informationsmappe mit Demoversion!

Über 10 Jahre Erfahrung mit Software für Physiotherapien:

SOFTplus Entwicklungen GmbH

Lättichstrasse 8, 6340 Baar

Telefon 041 763 32 32, Telefax 041 763 30 90

Internet: <http://www.softplus.net>, E-Mail: fitplus@softplus.net

Clap Tzu

Europas führender Hersteller von Massagetischen aus Holz



Massagetische aus Holz, die durch ihr lebendiges Design eine Freude fürs Auge sind und Funktionalität bieten.



Auf einen Blick...

- leicht & zusammenlegbar
- stabil & höhenverstellbar
- umfangreiches Zubehör
- fachkundige Beratung
- hohe Lebensdauer
- spezielle Cranio- & Reikitische

Tao Trade®

Mittlere Str. 151, 4056 Basel
Tel./Fax: 061 381 31 81
mail: office@taotrade.ch
web: www.taotrade.ch

Tausendfach eingesetzt und bewährt:

POLYSPORT

Das komplette Programm mit professionellen Produkten für Sport, Prävention und Therapie – als schneller Schritt zur Regeneration.

Für Sie als Betreuer von Spitzenclubs, Mannschafts- und Einzelsport-Verantwortlicher sind wir ab sofort Ihr Ansprechpartner für die bewährten Qualitätsprodukte von Polysport, wie u.a.

- Sporttape – Cohefix – Medirip
- Eiswasserspray – Kühlgel
- Wärmesalbe grün-gelb
- Mineralsalbe – More Skin
- Sportkoffer – Kühlboxen

Bitte rufen Sie uns an, wir bedienen Sie prompt und zuverlässig.

POLYSPORT

Schweiz



Feldmattstrasse 10
CH-6032 Emmen
Tel. 041 260 11 80
Fax 041 260 11 89

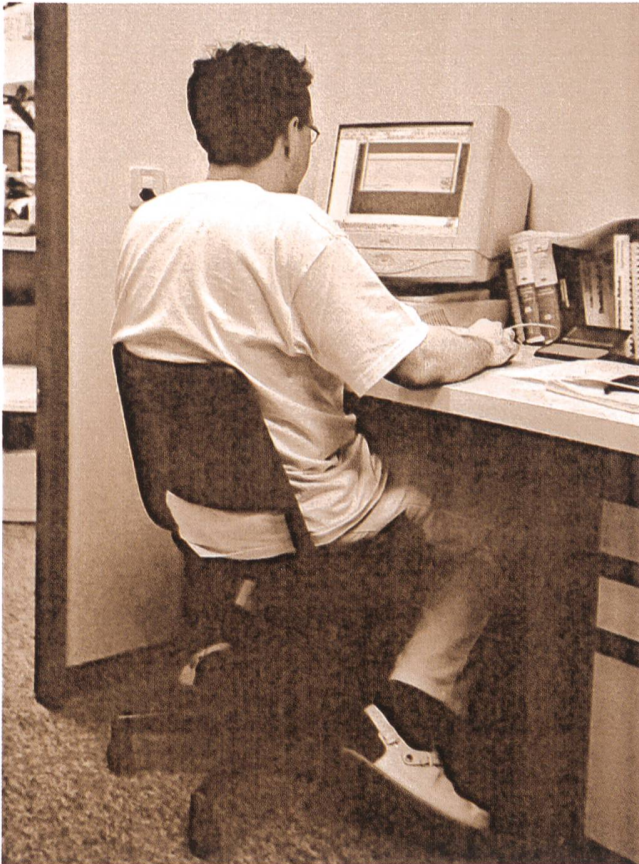


Abb. 5.

DIAGNOSTIK UND THERAPIE

Die Patienten kommen meistens mit vielen verschiedenen Störfaktoren zu uns. Daher ist eine genaue Anamnese für eine kausale Behandlung notwendig. Im Zentrum der Diagnostik stehen der Inspektionsbefund und die Funktionsanalyse. Ein Überblick über die Haltungen und Bewegungen während 24 Stunden, einer Woche, eines Monats ist nötig. Wichtige Fragen sind:

Funktionsquantität: Welche Bewegungen überwiegen wieviel Stunden im Alltag: Sitzen, Stehen, Gehen?

Funktionsqualität: Wie ist das Bewegungsverhalten: eher monoton dynamisch oder statisch oder abwechslungsreich?

Schmerzquantität: Wann spürt der Patient die Schmerzen? Am Morgen? Am Abend? Nach längerer Belastung?

Schmerzqualität: Wie ist der Schmerz? Ist die Bewegung steif oder eher kraftlos-müde? Dies gibt Hinweise auf die Tendomyosen.

Schutzverhalten: Was tut der Patient selber gegen die Schmerzen? Wählt er die Ruhe oder die Aktivität?

Aufgrund des menschlichen Haltungs- und Bewegungsverhaltens im Alltag ergeben sich Bewegungsmuster, die sich wiederholen. Häufig überwiegt die Belastungshaltung und die Monotonie. Diese sind entweder dynamisch oder statisch. In der Belastungshaltung überwiegen folgende Funktionen:

• Obere Extremität:

Fingerflexion mit entsprechender Daumenopposition, Pronation der Unterarme, Ellbogenflexion, Abduktion und Innenrotation der Schultern oder auch Adduktion, Aussenrotation, Elevation und Protraktion des Schultergürtels

• Rumpf:

Es finden sich ein Funktionsüberwiegen der Hüftflexoren und Extensoren, der Rumpfflexoren und Nackenextensoren aufgrund der krummen Körperhaltung.

• Untere Extremität:

Abduktion/Aussenrotation oder Adduktion/Innenrotation im Hüftgelenk, Knieflexion oder Knieextension. Bei den Füßen ist häufig das Überwiegen der Plantarflexion/Supination sichtbar, bei den Zehen das Überwiegen der Flexoren.

Alle diese Funktionen können Störfaktoren sein. Es ist zu überlegen, ob die obere, die untere Extremität oder der Rumpf stärkere Abweichungen zeigt und ob die Abweichungen des Rumpfes und der Extremitäten gleichmässig stark verteilt sind. Weiter wird beurteilt, ob eine Seitenbetonung (rechter Arm/rechtes Bein) oder eine diagonale Betonung (rechter Arm/linkes Bein) vorliegt.

Aufgrund dieser Punkte wird eine Arbeitshypothese erstellt. Die Abweichungen des Bewegungsmusters werden nach Auffälligkeit gestaffelt, um dann die Störfaktoren mit einer Probestherapie zu behandeln.

THERAPEUTISCHE MASSNAHMEN

Die verschiedenen Therapiemassnahmen aus dem Brügger-Konzept werden im Folgenden anhand eines Patientenbeispiels exemplarisch und kurz vorgestellt.

Beispiel:

Patient (Abb. 5) kommt mit folgender Diagnose: Cervikalsyndrom mit Ausstrahlung in den rechten Arm. In der Anamnese liegen keine Verletzungen und Operationen vor.

Funktionsquantität: Der Patient sitzt acht Stunden in krummer Körperhaltung vor dem PC, arbeitet viel mit der Maus und ist Rechtshänder. Seine Füsse sind unter dem Stuhl und die Zehen sind eingerollt. Er hat wenig Bewegung unter der Woche, am Wochenende geht er wandern.

Funktionsqualität: Er verhält sich monoton statisch und am Wochenende dynamisch.

Schmerzquantität: Der Patient klagt über eine eingeschränkte Kopffrotation nach links und eingeschränkte Aussenrotation des rechten Armes nach längerem Arbeiten am PC.

Schmerzqualität: Die Bewegungen sind mühsam bis kraftlos.

Schutzverhalten: Der Patient kann seine Schmerzen beeinflussen, wenn er aufsteht und über den Flur geht.

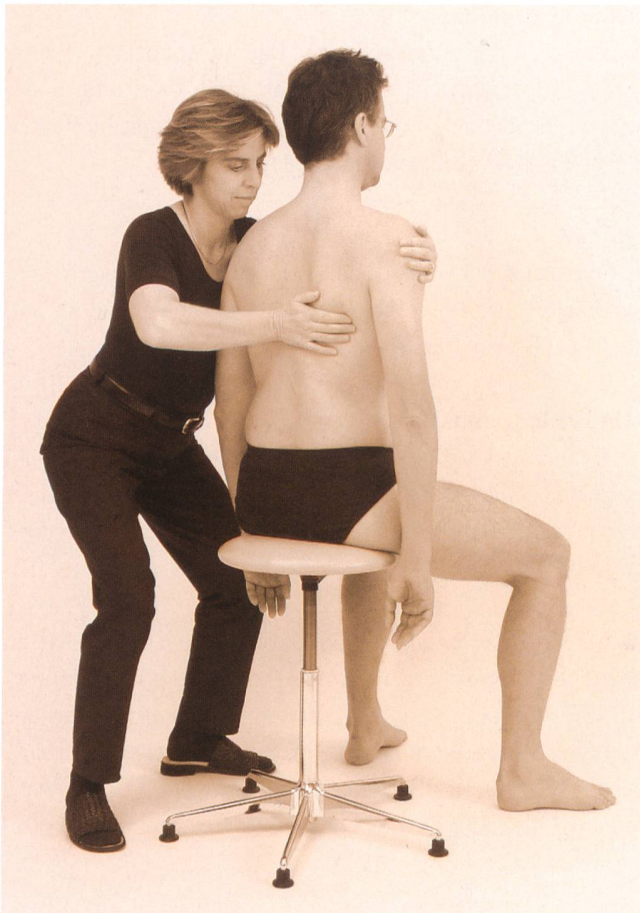


Abb. 6: Standardtest: Th5-Wippen.

Es stellt sich die Frage, welches Funktionsüberwiegen (Störfaktoren) bei diesem Patienten durch sein Alltagsverhalten entstanden sind.

Mögliche Hypothese: Zuerst fällt zu wenig Bewegung im Alltag auf. Das Wandern am Wochenende reicht für den Bewegungsmangel der Woche nicht aus.

Das Arbeiten am PC und mit der Maus hat ein Funktionsüberwiegen der Fingerflexoren mit Daumenopposition (rechts) zur Folge. Gleichzeitig tritt das ganze Bild der Belastungshaltung (krumme Körperhaltung) vom Rumpf und der unteren Extremität auf.

Die Kopffrotation kann eingeschränkt sein, aufgrund der so genannten Daumenatlas-Schlinge nach Brügger. Eine Kontraktur der rechten Daumenmuskulatur kann durch die hypertone Tendomyose der Rechtsrotatoren der Halswirbelsäule geschützt werden. Damit ist die Kopffrotation nach links eingeschränkt. Die Kontrakturen der Fingerflexoren, der Rumpfflexoren oder der Zehenflexoren kann durch eine hypertone Tendomyose der Innenrotatoren der Schulter geschützt werden. Die Außenrotation der Schulter ist eingeschränkt.

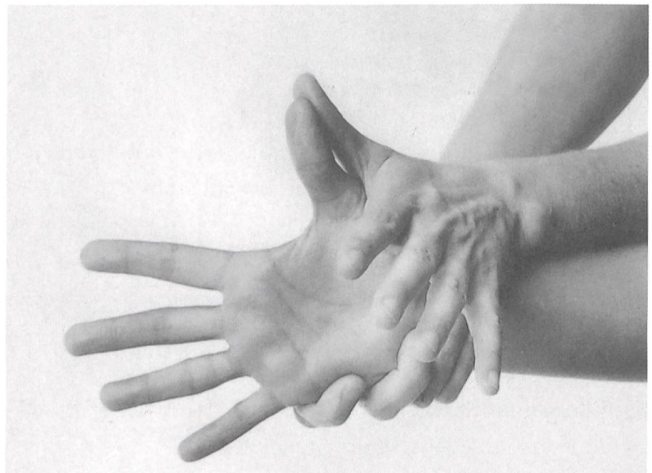
Alle Bewegungen des Körpers sind gekoppelt. Die Modifikation der Bewegung wird weitergeleitet und damit auch der Schutz. Es kann zu Ausweichbewegungen an einem anderen Ort kommen, als der Störfaktor vorliegt.

In diesem Fallbeispiel lautet die Arbeitshypothese folgendermaßen:

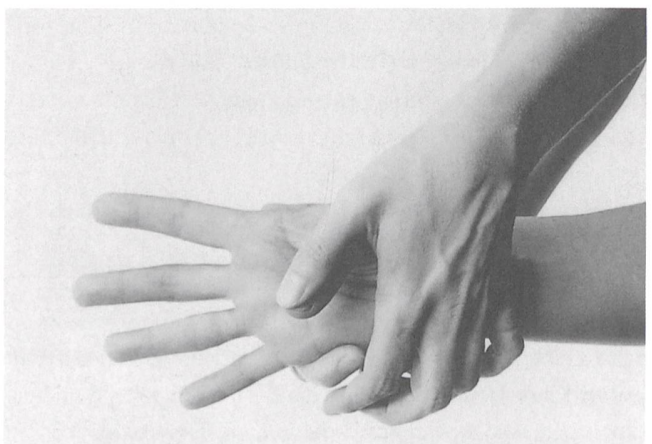
Diagonale Betonung/Auffälligkeit mit Funktionsüberwiegen der Daumenopposition rechts, Unterarmpronatoren rechts, Zehenflexoren links, Supinatoren links und der Rumpfflexoren.

Es liegt eine diagonale Betonung der rechten oberen Extremität und der linken unteren Extremität vor. Die Störfaktoren lassen sich staffeln. Mit verschiedenen Therapiemaßnahmen werden die Störfaktoren beeinflusst. Welche der Maßnahmen ausgewählt werden, hängt von der Stärke der Störfaktoren ab. Es wird versucht, möglichst aktiv zu arbeiten und das Ziel ist, dass der Patient seine Alltagsmonotonie wahrnimmt und unterbricht, und somit seine Störfaktoren verringert.

Als Funktionstest wird das Th5-Wippen (Abb. 6) als Standardtest verwendet. Die Steifigkeit beziehungsweise die Beweglichkeit der verschiedenen Wirbelsäulenabschnitte gibt Auskunft über die gesamte Beweglichkeit des Patienten. Mit dem Th5-Wippen und weiteren Funktionstests, zum Beispiel der Kopffrotation, wird der Einfluss der therapeutischen Maßnahmen auf den Körper überprüft.



Ausgangsstellung: Reposition



Endstellung: Opposition

ORIGINAL MEDAX

Von uns entwickelt und seit vielen Jahren bewährt.

Machen Sie **keine Experimente mit irgendwelchen Kopien!**

Unser Fabrikationsprogramm:

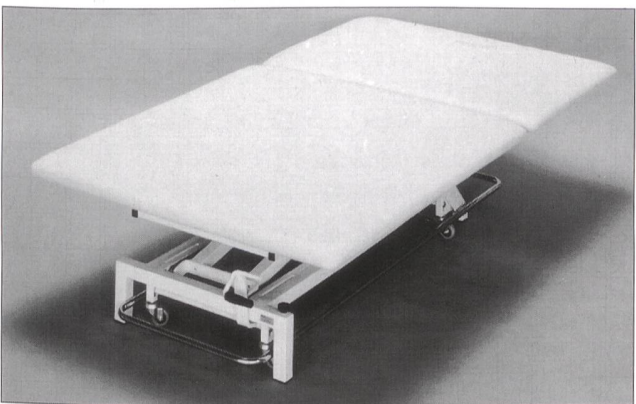
- 2-/3-/4-/6teilige Liegen
- Manualtherapie-Liegen
- Extensionsliegen
- Kombi-Liegen mit Gynäkologieteil
- Bobath-Liegen
- CLEWA-Kofferliegen (Import)

Behandlungsliege MEDAX P 40 A



- Elektrische Höhenverstellung von 44 bis 104 cm mit praktischer Fuss-Schaltstange
- Rückenstütze und Knieflexion mit bequemen Hubhilfen stufenlos verstellbar
- Fahrwerk (Lenkrollen) mit Fusspedal in jeder Position der Höhenverstellung ausfahrbar
- Sehr stabiles Schweizer Fabrikat
- SEV-geprüft
- 2 Jahre Garantie

BOBATH-Liege MEDAX 1- oder 2teilig



- Senden Sie uns bitte eine Dokumentation.
 Bitte rufen Sie uns an.

Name: _____
Strasse: _____
PLZ/Ort: _____
Tel.: _____

PH-03/94

**MEDAX AG
MEDIZINTECHNIK**

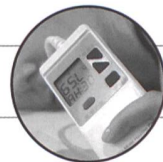
Schneckelerstrasse 20
CH-4414 Füllinsdorf BL
Tel. 061 901 44 04
Fax 061 901 47 78



Therapie shop



SISSEL® Hydrotemp



Einzigartige Wirkungsweise –
das Feuchtwärmekissen!

- zieht therapeutisch wertvolle Feuchtigkeit aus der Luft und erhöht so die heilsame Wirkung der abgegebenen Wärme
- Tiefenentspannung durch völlig neuartiges Wirkprinzip
- wohltuende Wärme für Rücken, Bauch und Schulter
- feuchte Hitze ganz unkompliziert anwenden
- sowohl für den professionellen Einsatz in der Praxis als auch zu Hause geeignet



www.sissel.com

MEDIDOR
HEALTH CARE • THERAPIE

Eichacherstrasse 5 · CH-8904 Aesch b. Birmensdorf/ZH · Telefon 01-7373444
Fax 01-7373479 · E-mail mail@medidor.ch · Internet www.medidor.ch

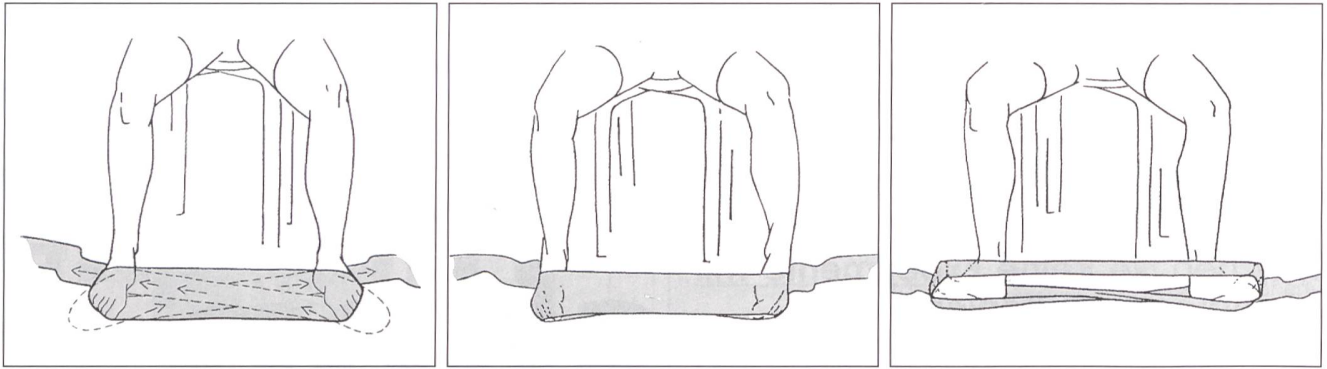


Abb. 8: Thera-Band-Übung.

MÖGLICHE THERAPIEMASSNAHMEN

- Agistisch exzentrische Kontraktionsmassnahme (AEK) (Abb. 7), früher Dekontraktion, für die Kontraktur der Daumenopposition
- Ausgleichsbewegung für die Kontraktur der Unterarmpronatoren: Hände öffnen und die Arme strecken; 100× am Tag, jede Stunde 10×...
- Gegen die Kontraktur der Zehenflexoren, Bewegungen mit dem weissen Thera-Band (Abb. 8) – aktive konzentrische Kontraktion der Zehenextensoren gegen den Widerstand des Thera-Bandes und langsame exzentrische Kontraktion der Zehenextensoren mit dem Thera-Band in die Zehenflexion.
- Heisse Rolle in Verbindung mit Quermassagen (Abb. 9) zur Reduktion des Obolenskaja-Goljanitzki-Effektes, der Schwellungen im Bereich der kurzen Fussmuskeln.
- Brügger Body Walking (Abb. 10) zur Behandlung der Kontraktur der Supinatoren. Das zügige Gehen in aufrechter Körperhaltung unterstützt die gesamte Infrastruktur.
- Brügger-Grundübung (Abb. 11) für die Kontraktur der Rumpflexoren

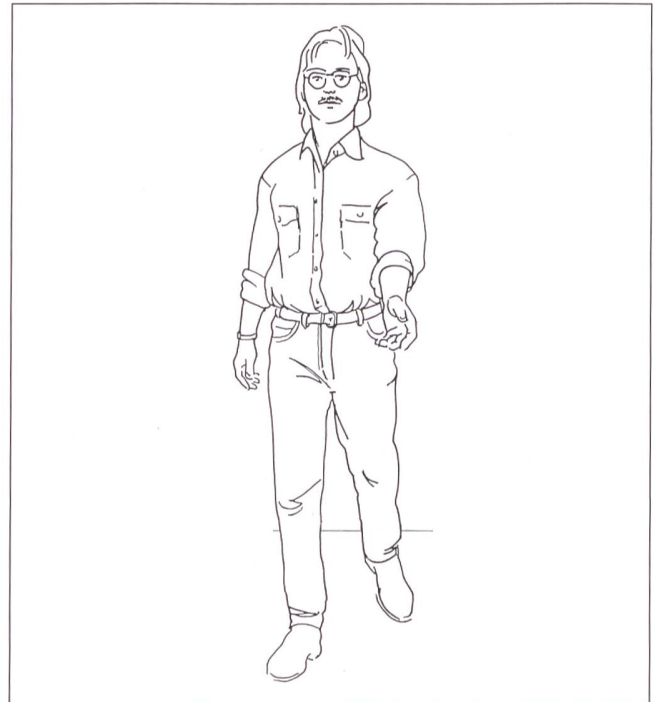


Abb. 10: Brügger Body Walking.



Abb. 9: Heisse Rolle.

LASER THERAPIE

SCHMERZLINDERUNG
REGENERATION
WUNDHEILUNG
ENTZÜNDUNGHEMMUNG



LASOTRONIC AG
Blegistr. 13
6340 Baar ZG
Tel. 041 - 768 00 33
Fax 041 - 768 00 30
www.lasotronic.ch

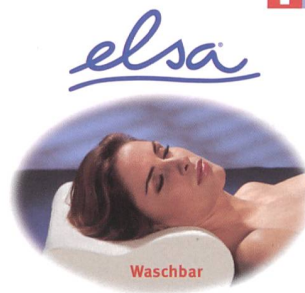
SOFT POWER LASER
MED-700

LASOTRONIC
MEDICAL THERAPY LASERS

PSISO-05-03

GROUP
MEMBER

+ SWISS MADE

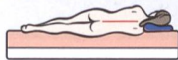


Die elsa-Matratze ergänzt perfekt!

Genau wie das elsa-Kissen stützt die elsa-Matratze Ihren Körper und fördert die Durchblutung.
Auch hier gesunder, erholsamer Schlaf ohne Druckstellen.



Optimale Schlafposition



SophisWare

Ihr Partner für die Administration!

- SophisPhysio – die Software für Physiotherapeuten
- SophisErgo – die Software für Ergotherapeuten
Die Softwareprogramme mit denen die Administration einer Praxis zum Vergnügen wird.
- PhysioTools – das Original
Die Software zur Erstellung von individuellen Übungsanleitungen und Trainingsplänen.
- SophisTraining
Die Software zur Verwaltung und Überwachung von Trainingsabonnementen.

➤ SophisPhysio bereits ab Fr. 1'100.—

Die anpassungsfähige Lösung für Praxen aller Grössen!

Weitere Informationen und Demoversionen erhalten Sie bei:
SophisWare, 4562 Biberist, 032 672 01 92, physio@sophisware.ch

www.physiotherapY.ch

- Physio Linkdatenbank
- Newsletter
- Weiterbildungen
- Shop Portal – **neu**
- Literatursuche – **neu**

Ihre Internet-Arbeitsplattform

Möchten Sie Ihre Praxis modernisieren oder erweitern?

Als qualifizierte Physiotherapeut/in wird heute nebst unserer fundiert erlernten physikalischen Therapie und den Weichteiltechniken intensive Bewegungstherapie von Ihnen erwartet.

Nebst Behandlungszeit und Tarif stehen meist vorhandene Räume und Finanzen dem entgegen.

Wie Sie trotzdem im kleinen Behandlungsraum wirksamste Bewegungstherapien applizieren, können Sie bei uns unverbindlich erfahren:

Physiotherapie Thomas und Domenica Nyffeler
Bahnhofstrasse 1, 6312 Steinhausen
Telefon 041 741 11 42, Telefax 041 741 11 52
E-Mail: tnyff@bluewin.ch

elsa-Hygiene plus: **die waschbare Matratze!**

- Matratze aus bewährtem elsa-High-Tech-Schaum, atmungsaktiv, FCKW frei, toxikologisch unbedenklich.
- Hilft bei Durchblutungsstörungen: Gefährdete Stellen wie Schultern, Hüfte und Knie werden entlastet.
- Lindert Rückenschmerzen, Steifigkeit, Wundliegen und Gelenkschmerzen.
- Schaumstoff bleibt milbenfrei.
- In allen Standardgrössen erhältlich.
Sonderanfertigung auf Anfrage möglich.
- 7 Jahre Garantie auf physikalische Eigenschaften des Schaumes.



Ihr elsa-Matratzenkern kann jederzeit in unserer Spezialwaschmaschine gereinigt werden und Sie erhalten ihn innert 2-3 Tagen wieder zurück.

Überzug in folgenden Farben:

écru

türkis

Weil wir keine Zweifel bestehen lassen wollen: **elsa-Matratzen** (in der Grösse 80x190 und 90x190) können **30 Tage kostenlos getestet werden!** Überzeugen Sie sich selbst!

Bitte senden Sie mir unverbindlich Informationen

Bezugsquellennachweis: Name/Vorname

elsa Vertriebs AG

CH-6032 Emmen

Telefon 041 269 88 88

Telefax 041 269 88 80

www.elsaint.com

Strasse/Nr.

PLZ/Ort

Datum/Unterschrift

Tel.



MultiPro Behandlungs- und Therapieliegen

HESS

Pflege mit System

HESS-Dübendorf
Im Schossacher 15
CH-8600 Dübendorf 1

Telefon 01 821 64 35
Fax 01 821 64 33
E-Mail info@hess-online.ch

www.hess-online.ch

Unser Angebot

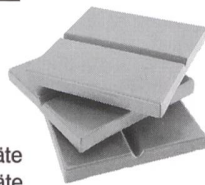
- sehr tiefe Einstiegshöhe von 45 cm
- oberste Behandlungshöhe von 102 cm
- sehr schneller, kräftiger und geräuscharmer Motor
- Höhenverstellung stufenlos mit rundumlaufendem Fussbügel
- absolute Stabilität in jeder Position (Scherenkonstruktion)
- alle Polsterteile mittels Gasfeder verstellbar
- nahtlos verschweisste Polsterteile
- Zentralblockierung mittels leichtgängigem Fusspedal
- Modellpalette: 2-teilig / 3-teilig / 5-teilig / 6-teilig und Optimal

Ihr Nutzen

- problemloser Transfer von Rollstuhlpatienten
- wirtschaftliches und effizientes Arbeiten
- bequemes und erleichtertes Arbeiten
- exakte und präzise Manipulationsmöglichkeiten
- ergonomische und erleichterte Bedienung
- einfache Reinigung, tadellose Hygiene
- Verschiebung der Liege; leicht gemacht

Konstante Wärme
garantiert!

Fango Paraffin von PINIOL



Fango Paraffin F für Auslaufgeräte
Fango Paraffin S für Schöpfergeräte

Für die Durchblutung der Haut
Für die Lockerung der Muskulatur
Für die Stimulation der inneren Organe

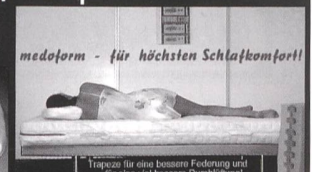
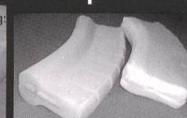
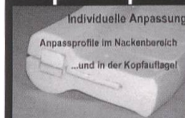
Dank sehr hohem Anteil an Paraffin garantierte konstante Wärme über 30 Minuten.



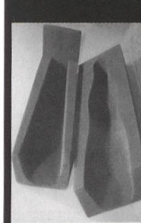
PINIOL AG
Erlistrasse 2, Küsnacht a.R.

O & P BSW

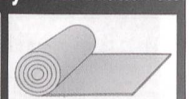
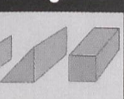
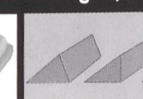
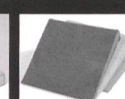
Körpergerecht geformte und dem Körper anpassbare Kopfkissen!



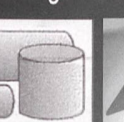
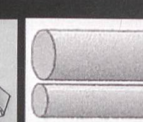
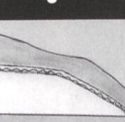
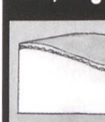
Viele Hilfsmittel für Pflege, Medizin und Therapie



Antidekubitus-Matratzenauflagen, Sitzringe etc. Gymnastikmatten etc.



Sitzringe, Lordose- und Arthrodesenkissen, Fersenschutz, Allzweckpolster usw.
Sitz-, Lagerungs- und Rücken-Entlastungs-Keile, diverse Rollen



Mehr Infos finden Sie im Internet, unter: www.hocomed.com

Industriestrasse 27 -

Tel. 031 83 999 77
Telefax 031 83 999 82



CH-3076 Worb

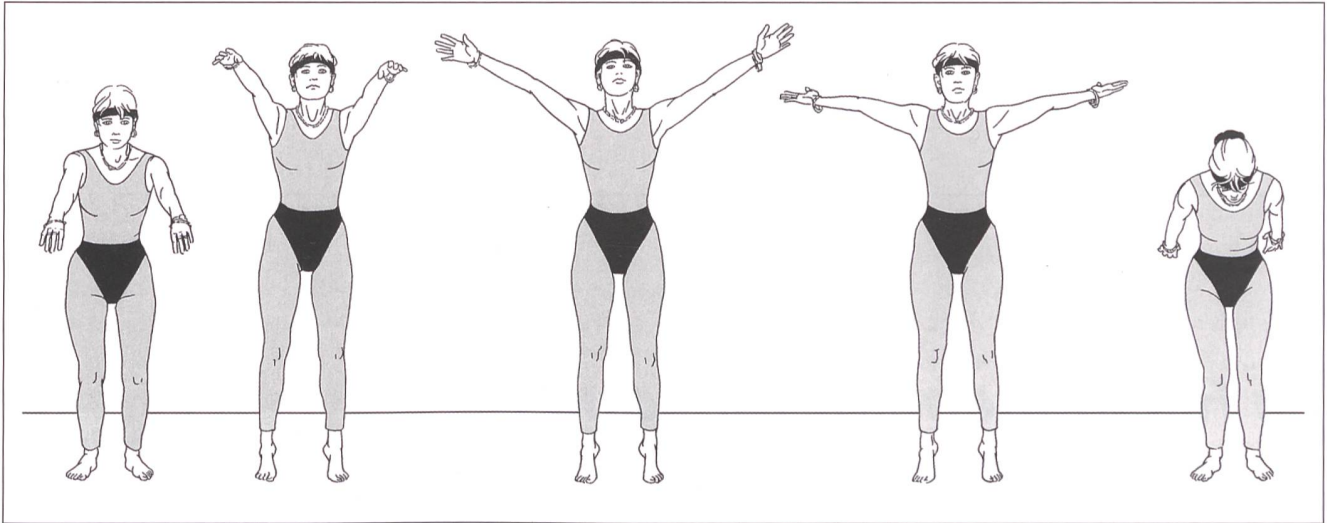


Abb. 11: Brügger Grundübung.

- ADL (activities of daily living) (Abb. 12), zum Beispiel Aufstehen/Hinsetzen mit dem Ziel des Konditionierens, Automatisierens und Programmierens der Bewegungsabläufe der aufrechten Körperhaltung.
- Für zu Hause empfiehlt es sich für die Patienten, sich täglich individuell mit einem Skin-Med-Kissen (Abb. 13) zur Unterstützung der aufrechten Körperhaltung zu lagern. Die Lagerung kann mit oder auch ohne Wärmepackung durchgeführt werden.

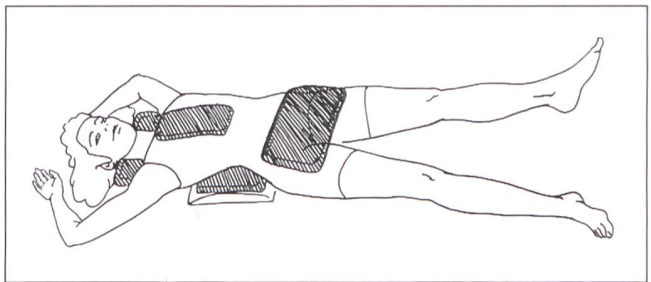


Abb. 13: Lagerung in aufrechter Körperhaltung.

Voraussetzung für diesen möglichen Behandlungsweg ist, dass die Funktionstests wie zum Beispiel das Th5-Wippen oder die Kopffrotation gleich bleiben und sich nicht verschlechtern. Verschlechtert sich der Funktionstest, stellt sich die Frage, ob der Störfaktor eine Schutzfunktion für einen anderen Störfaktor übernimmt oder ob mit der gewählten Massnahme zu «stark» behandelt wurde. Dann muss die Arbeitshypothese angepasst werden.

LITERATUR

1. BRÜGGER A. Die Erkrankungen des Bewegungsapparates und seines Nervensystems, Gustav Fischer Verlag, 1977.
2. BRÜGGER A. Lehrbuch der funktionellen Störungen des Bewegungssystems, Eigenverlag, 2001.
3. BRÜGGER A. Gesunde Haltung und Bewegung, Brügger Verlag, Benglen, 4. Auflage 1996.
4. OBOLENSKAJ AJ UND GOLJANITZKI JA. «Die seröse Tendovaginitis in der Klinik und im Experiment», Dtsch. Z. Chir. 201, 388 (1927).
5. ROCK C.-M UND PETAK-KRUEGER S. Thera-Band Grundübungen, Herausgeberschaft Dr. Brügger Institut GmbH Zürich, 1993.
6. ROCK C.-M. UND PETAK-KRUEGER S. Agistisch-exzentrische Kontraktionsmassnahmen gegen Funktionsstörungen des Bewegungssystems, Brügger Verlag GmbH, 1998.
7. VELE F. Brüggers Beitrag zum Problem der funktionellen Störungen der Motorik, Gustav Fischer Verlag, Zeitschrift für Funktionskrankheiten, Sonderausgabe, 1995.

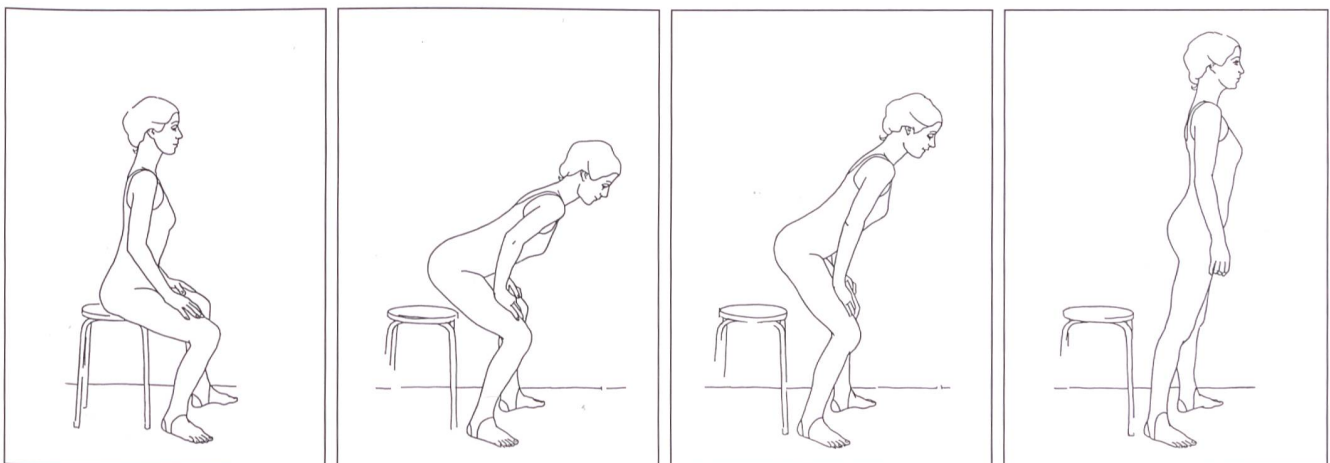


Abb. 12: ADL – Aufstehen – Hinsetzen.w